

# Königlich-Optische Telegraphenlinie Preußens

## Station 6: Schenkenberg – Zur Telegraphenstation



Zu Besuch in Schenkenberg: **Optische Telegraphie in Preußen e.V.**

Der eingetragene Verein wurde Anfang 2016 gegründet, unterstützt und ermöglicht regionale sowie überregionale Initiativen zur Bewahrung und Förderung des Erbes der optischen Telegraphenlinie, einzelner Telegraphenstationen aber auch bereits vorhandene oder rekonstruierte Sachzeugnisse.



Conrad Müller mit Jagdhorngrüßen empfing „lautstark“ die überraschten Gäste

Das kleinste Telegraphenmuseum (Telefonzelle), die Telegraphenoffiziersattrappe und der fertiggestellte Kindertelegraph wiesen den Weg zu unseren Informationstafeln

Am 1. April, im Rahmen eines Vereinsausfluges, der an der Station in Zitz (Nro.9) begann und über Brandenburg/Havel (Nro.7) nach Schenkenberg (Nro.6) führte, wurden 25 Gäste von den Stationen 4, 5, 7, 11, 16 und 20 durch unseren Bürgermeister Reth Kalsow und

*Die mit etwas Hunger angereisten Gäste freuten sich über die gereichte Überraschung in Form frisch gebackener Telegraphentaler*



Ortsvorsteher Christian Sommer herzlich begrüßt.

Die Besucher nahmen gerne das Angebot einer Führung über die Station, zu der weiteren Informationstafel in der Ortsmitte und einer Teilstrecke des neuen Telegraphenwanderweges wahr.

Mit Interesse und vielen Fragen folgten sie den Ausführungen zur Geschichte und den Besonderheiten von Schenkenberg, angefangen vom Urnengräberfund bis zum Gut der von Rochows, der Siedlungsgeschichte ab 1926, der Zeit der GPG und der Entwicklung nach 1990.

Der Vorsitzende des Optische Telegraphie in Preußen e.V., Torsten Wambach, stellte das Anliegen seines Vereins dar, alle ehemaligen Telegraphenstationen als historisch und technisch bedeutsames Band durch Berlin und den weiteren davon tangierten 5 Bundesländern als „längstes Denkmal Deutschlands“ wieder zu beleben.



Dies soll unter anderem auch mit einer bereits erfolgreich begonnenen Initiative zur Schaffung eines **Telegraphenradweges** entlang der ehemaligen 62 Stationen erfolgen.

Wambach würdigte die gelungene Stationsgestaltung in Schenkenberg und wünschte Erfolg bei der Ausformung eines interessanten Kulturlebens mit der Erinnerungsstätte in Schenkenberg. Er wünsche sich und

allen Telegraphenenthusiasten entlang der Telegraphenlinie ein mehr an Koordination und Zusammenwirken im Interesse der Ausstrahlung über die Gemeinden -und Ländergrenzen hinaus.



Im Sportheim wurde bei einem allesamt gelobten gemeinsamen Abendbuffet das Treffen fortgesetzt.

Im Hintergrund liefen besonders zur Freude der Gäste die Fotos und Kurzvideos zu den „ungeschönten und spannenden Aufbaumaßnahmen“ an der Station in Schenkenberg 2016.



Dr. Menning -Potsdam / 4 – hielt einen aktuellen Vortrag zur „Preußischen Optischen Telegraphie und dem Telegraphenradweg im Land Brandenburg“.

Torsten Wambach gab Informationen zum geplanten Internetauftritt „Telegraphenradweg.de“.

Gegenseitiger Gesprächsaustausch rundete ein gelungenes Treffen mit vielen neuen Ideen und Anregungen für die weitere gemeinsame Arbeit an der Telegraphenlinie ab.

Mit der Erinnerungsstätte -Station Nr. 6 – werden wir in 2017 mit bereits geplanten und noch ungeplanten Zusatzaktivitäten versuchen, lebendige Kultur für unsere Gemeinde und das Umfeld mitzugestalten. Bereits feststehenden Termine finden Sie im Internet [www.optischertelegraph4.de](http://www.optischertelegraph4.de), im letzten Gemeindeboten und aktuell an unserer Wanderstation unter der Kastanie.

Unter der obigen Internetadresse ist die Station 6 mit umfangreichen Bildern und Texten dargestellt.

Ein Klick lohnt sich!!!

Schon jetzt laden wir zum **2. Telegraphenfest am 10.09.2017** herzlich ein. Bis dahin werden wir in einigen Arbeitseinsätzen und mit historischen Nachforschungen weitere Überraschungen erarbeiten.

Der neue Telegraphenwanderweg in Schenkenberg lädt ebenfalls zum Kennenlernen ein und wird mit zusätzlichen Informationstafeln bis zum 90. Jubiläum von Schenkenberg im Jahre 2018 ausgestattet.

Neben der Telegraphenstation und der zentralen Informationstafel in der Ortsmitte ist bereits die Urnengräberfundstelle in der Gartenstraße mit interessanten historischen Dokumenten gestaltet worden.

Gern nehmen wir weitere Anregungen, Hilfe und Unterstützung -aber auch Spenden- für unsere weiteren Vorhaben in 2017 / 2018 an.

**Wir wünschen einen guten Start in die kommende „Freiluftsaison“ in unser wunderbares Natur- und Kultur Umland.**

**Interessengemeinschaft Optische Telegraphie  
in Schenkenberg**

E-Mail: POTL-Station6-Schenkenberg@gmx.de

Kontakt: Wolfgang Groch

Telefon: 0160 59 627 85

